D´Riedlstoana-Kinder beteten den Kreuzweg

Die Jugendleiterinnen des Trachtenvereins D´Riedlstoana Arrach sehen ihre Aufgabe nicht nur darin, den Kindern Volkstänze beizubringen, sondern auch darin, ihnen Traditionen, die den katholischen Glauben betreffen, zu vermitteln.

Als sich die Kinder am Montagnachmittag zur Osterfeier versammelten, war deswegen auch keine Musik zu hören. Damit sollte ihnen verdeutlicht werden, dass in der Karwoche nicht getanzt wird. Weil es in dieser heiligen Woche um das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu geht, durften die Kinder im Rahmen der Zusammenkunft zunächst mit Katrin Aschenbrenner, der stellvertretenden Jugendleiterin, im Arracher Kircherl den Kreuzweg beten. Gewählt wurde hierfür in diesem Jahr der Kreuzweg für Kinder, herausgegeben vom Bonifatiuswerk der Kinder (Bischöfliches Hilfswerk für die Kinderseelsorge in der Diaspora).

Alle waren voll bei der Sache, als die Texte zu den Stationen von der Verurteilung Jesu über seinen Tod am Kreuz, bis zur Unterbringung im Grab, vorgetragen wurden. Nach dem Gebet gingen alle ruhig und diszipliniert in den Klausenhof, wo alles für eine würdige Osterfeier vorbereitet war. Da erste Jugendleiterin Gunda Weber krankheitsbedingt verhindert war, kümmerte sich heuer stellvertretende Jugendleiterin Katrin Aschenbrenner alleine um den Nachmittag für die Kinder. Zum Abschluss bekamen die Nachwuchstrachtler als Belohnung für ihre fleißige Beteiligung an den Proben ein originell bestücktes Osternest.

(Bilder und Text mit freundlicher Genehmigung von Martina Münsterer)